

## Deutschland.

**Berlin, 5. Mai.** [Mittliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Medicinal-Rath und ordentlichen Professor an der Universität zu Bonn Dr. Binz und dem Regierungs- und Schulrath Hiescher zu Köln den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Kreis-Bauinspector Reineke zu Bonn und dem Oberlehrer a. D. Dr. Moesta zu Schwiege den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Regierungs-Rath und ordentlichen Professor an der Universität zu Bonn Dr. phil. et med. Reulé den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Corvetten-Capitän a. D. von Holleben zu Hohen, zuletzt im Marine-Infanterie, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Buchhalter Conrad Bestenberger zu Frankfurt a. M. den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse; dem Cantor und Küster, Lehrer a. D. Bisterhaus zu Magdeburg-Subenburg den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem pensionirten Polizei-Sergeanten Koch zu Heide im Kreise Nordbithmarischen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Staatskassenführer a. D., Finanz-Rath Adolf Schreiber zu Krollen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Quästor in Genua, Cavaliere Lucchesi den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem aus Hamburg gebürtigen Professor Dr. von Düring zu Konstantinopel den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Ministerialrath Schill zu Straßburg in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kaiserlichen Raths in Elßaß-Lothringen den Charakter als Vicepräsident verliehen.

Se. Majestät der König hat der Wahl des Oberlehrers am Falk-Realschule in Berlin Dr. Paul Lehmann zum Director des Realschulgymnasiums in der Schillerstraße zu Stettin die Allerhöchste Bestätigung ertheilt. (K. Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Habicht“, Commandant Corvetten-Capitän Burich, ist am 4. Mai cr. in San Paolo de Loanda eingetroffen und beabsichtigt am 10. d. M. die Rückreise nach Kamerun anzutreten.

## Provinzial-Beitrag.

Breslau, 6. Mai.

**g. Verhaftet.** Die Frauensperson, welche in letzter Zeit wiederholt auf der Straße Kinder angehalten und ihnen Körbe und dergl. abgezwungen hat, ist heute verhaftet worden.

**g. Wasserleichen.** Am 3. d. Mts. wurde durch einen Fischerlehrer eine männliche Leiche aus dem kleinen Waschbecken gezogen. Der Ertrunkene wurde als der Arbeiter Reinhold Schippe recognoscirt, der mit seiner Frau lange in Unfrieden gelebt hatte und deshalb in Schwermuth und Schleichheit in Trunkheit verfallen war. — Am 5. d. Mts. wurde hinter der Mühlefabrik auf der Reuen Junkersstraße 25 durch einen Arbeiter die Leiche eines etwa 33 Jahre alten Mannes aus der Oder gelandet. Derselbe ist mittelgroß, hat rothes Haar, besgl. Schnurrbart, grauen Anzug und Lederhosen. In seinen Taschen fand sich ein Krankenbuchscheit, auf den Fischerleichen Oscar Heider lautend, vor. Wahrscheinlich ist der Ertrunkene, der nach der Kgl. Anatomie gebracht wurde, identisch mit dem Manne, der am 16. April von der Gneisenaustraße aus in die Oder gesprungen ist. — Am 4. d. Mts. wurde durch einen Schiffer am Carohof eine in graues Papier gewickelte Kindesleiche aus der Oder gezogen und nach der Kgl. Anatomie gebracht. Sie mochte etwa 24 Stunden im Wasser gelegen haben. Spuren von Gewalt waren daran nicht sichtbar.

**Deis, 5. Mai.** [Wahl zum Abgeordnetenhaus.] Bei der heute hier stattgehabten Eröffnung des Reichstages durch den Kaiser für den Wahlkreis Groß-Barenberg-Ramslau-Deis (Reg.-Bez. Breslau, Nr. 3) wurden 380 Stimmen abgegeben; 378 Stimmen fielen auf den Ersten Staatsanwalt hierelbst Eberhardt (cons.); ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt. Der Genannte ist daher gewählt.

## Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

**Berlin, 6. Mai.** Die Lohnkommission der Schuhmacher erklärt den Strike betreffs der Kleinmeister, sowie der Exportgeschäfte für beendet. Das Ende sei dadurch herbeigeführt, daß sich ein größerer Theil der Gehilfen auf Compromisse eingelassen und die Arbeit für einen Lohnzuschlag von 15—20 Procent wieder aufgenommen habe. Dagegen dauert der Strike in der ersten und zweiten Klasse noch fort.

Der Kreuzzeitung wird aus St. Johann telegraphirt: Es ist hier das Gerücht verbreitet, daß der Kaiser gelegentlich seines Aufenthalts im Reichslande beabsichtigt habe, einen Absteiger nach dem Saar-gebiet zu machen; diese Absicht sei aber aufgegeben worden mit Rücksicht auf die unter den Stummhühnern Arbeiter entstandene Bewegung. Der Kaiser habe Bedenken getragen, unter diesen Umständen die Gastfreundschaft des Freyr. von Stumm zu genießen; dies hätte mißdeutet werden können im Sinne einer allerdings nicht vorhandenen Parteinahme für den Arbeitgeber gegen seine Arbeiter.

Der Afrikareisende Dr. Hans Meyer aus Leipzig ist auf heute zum Kaiser befohlen, um über seine letzte Afrikareise und seine Befreiung des höchsten Gipfels des Kili-Mandsharo zu berichten.

In der Sperrgesetz-Kommission theilte Cultusminister Dr. v. Götze eine päpstliche Entscheidung mit, in welcher der Papst betont, daß er gegen eine Vorlage, nach welcher statt des Capitals der gesperrten Gelder eine Rente an die einzelnen Videseen gezahlt werden solle, weder Widerspruch erhoben, noch Einwendungen machen wolle.

Wegen der Maifeier sind viele Arbeiter aus den Fabriken entlassen worden. Gegen diese Fabriken wollen nunmehr die socialdemokratischen Heißsporne vorgehen. Eine große Anzahl von Versammlungen der Gewerkschaften ist einberufen, um Stellung zu den Entlassungen zu nehmen. Die Bauhandwerker und Metallarbeiter haben schon eine Art Centralleitung, die Ueberwachungskommission für Stripes; jetzt wollen sich die Weber, Wirker, Färber, Spinner, Posamentierer, Seiler, Handschuhmacher, Appretierer und verwandte Berufsgenossen, welche alle ohne inneren Zusammenhang operirten, ebenfalls eine Spitze und Leitung schaffen. Ein Agitationscomité für ganz Deutschland soll am Donnerstag hier gewählt werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

**Hamburg, 5. Mai.** Die Küfer beschließen den Generalstrike, wenn die Entlassenen nicht bis zum 7. Mai bedingungslos angenommen werden. Sie verlangen eine neunstündige Arbeitszeit und Lohn-erhöhung. — Die Zimmerleute beschließen heute den Ausstand, wenn ihre Forderungen des neunstündigen Arbeitstages und eines Minimallohnes von 65 Pf. pro Stunde unbewilligt bleiben.

**Kiel, 5. Mai.** Prinz und Prinzessin Heinrich und Erbprinzessin von Meiningen haben heute Abend die Reise nach Berlin angetreten.

**Wien, 5. Mai.** Der Ausschuß des Abgeordnetenhauses für die Vorberatung des Gesetzes über Errichtung von Arbeiterkammern nahm mit 8 gegen 7 Stimmen den Antrag des Referenten an, die

Regierung aufzufordern, möglichst umfassendes statistisches Material zu sammeln und dem Ausschusse zu übermitteln. Ebenso wurde der Antrag angenommen, den Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung von Arbeiterkammern behufs eventueller Umarbeitung an das Subcomité zurückzuverweisen.

**Prag, 5. Mai.** Die Arbeiter sämtlicher Maschinenfabriken mit Ausnahme der Ringhoff'schen stellten heute die Arbeit ein. Mittags versammelten sich 9000 Arbeiter, welche aber in aller Ruhe auseinandergingen, als der Polizeibeamte erklärte, die Versammlung sei nicht angemeldet und daher gesetzwidrig. Die Arbeiter suchten für Donnerstag die Genehmigung zu einer Versammlung nach.

**Nom, 5. Mai.** Heute Abend fand bei Crispi ein Ministerrath statt, um betreffs des Senatsvotums Beschlüsse zu fassen.

**Petersburg, 5. Mai.** Nach einer Nachricht aus Erivan bejuchte der Kronprinz von Italien gestern auf der Reise durch Eischmiadin das armenische Kloster Nevana, wo er Namens des armenischen Patriarchen durch den Erzbischof Parsiang empfangen wurde. Nach Besichtigung der Alterthümer des Klosters nahm der Prinz am Mahle theil. Er reiste jodann nach Erivan weiter, wo er von den Gemeindebehörden empfangen wurde.

**Hamburg, 4. Mai.** Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend um 11 Uhr in New York eingetroffen.

**Hamburg, 5. Mai.** Der Postdampfer „Wieland“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 7 Uhr Morgens in New York eingetroffen.

**Bremen, 3. Mai.** Der Schnelldampfer „Lahn“, Capt. H. Hellmers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 23. April von Bremen und am 25. April von Southampton abgegangen war, ist gestern 7 Uhr Abends wohlbehalten in New York angekommen.

Der Schnelldampfer „Julia“, Capitän R. Ringk, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 22. April von Bremen und am 23. April von Southampton abgegangen war, ist gestern 6 Uhr Abends wohlbehalten in New York angekommen.

## Breslau. Wasserstand.

5. Mai. D.-B. 5 m 04 cm. M.-B. 4 m 22 cm. U.-B. 1 m 13 cm über 0.  
6. Mai. D.-B. 5 m 8 cm. M.-B. 4 m 16 cm. U.-B. 1 m 5 cm über 0.

## Handels-Zeitung.

**f. Neues Markenschutzgesetz in Oesterreich-Ungarn.** Am 19. Mai d. J. wird ein neues Schutzmarkengesetz für Oesterreich-Ungarn in Kraft treten. Buchstaben oder Worte allein, ohne beigefügte Zeichen werden, ebenso wie es in den letzten Jahren der Fall war, nicht registriert, noch wird deren frühere Registrierung erneuert. Die wesentlichsten Unterschiede des neuen Schutzmarkengesetzes von dem früheren sind folgende: 1) Die Schutzfrist gilt jetzt bloß für 10 Jahre und muss daher von 10 zu 10 Jahren erneuert werden. Frühere Markenregistrierungen sind auch dieser Bestimmung unterworfen. Für Marken, welche vor dem 19. Mai 1880 registriert worden sind, muss vor dem 19. August 1890 die Neuregistrierung nachgesucht werden. Für Marken, welche im Jahre 1881 oder später registriert wurden, wird die Neuregistrierung erst im Jahre 1891 oder entsprechend später fällig. 2) Die Neuheit der Marke wird geprüft und wird der Markenschutzbewerber von dem Resultate verständigt. Besitzer früher registrierter Schutzmarken sollen von denjenigen Markenschutzbewerbern verständigt werden, welche ähnliche Marken betreffen. Marken, welche Medaillen, den kaiserlichen Adler oder öffentliche Wappen enthalten, werden nur dann registriert, wenn die Berechtigung zur Benutzung dieser Zeichen nachgewiesen wird. Bei Marken, welche in Metall, Thon, Glas u. dergl. gepresst werden, sind Probestücke solcher Materialien mit der eingepprägten Marke in circa acht Exemplaren erforderlich. 3) Der Handelsminister kann hinsichtlich bestimmter Waarengattungen anordnen, dass solche Waaren nur dann in Verkehr gesetzt werden können, wenn sie mit einer registrierten Marke versehen sind. 4) Die Bestrafung von Markenschutzverletzungen ist viel schärfer wie bisher und kann bis zu einem Jahre Arrest nebst 2000 Gulden Geldbusse betragen.

## Concurs-Eröffnungen.

Firma Geschwister David in Altona. — Kaufmann Arthur Ewert in Berlin. — Kaufmann Heinrich Eberhard Strassburger in Bochum. — Kaufmann Albert Schacht in Braunschweig. — Firma J. F. Timm in Eckernförde. — Nachlass des Färbereibesizers Karl Robert Böttger in Thum. — Firma Frohwein & Co. in Essen. — Conservenhändler Louis Eugen Alphons Carroux in Hamburg. — Manufacturwaarenhändler Heinrich Badelmann in Hamburg. — Firma J. H. Viedahl in Heide. — Specereiwarenhändler Philipp Jacob Müller jr. in Kreuznach. — Emil Bender, Kohlenhändler in Neustadt a. H. — Karl Spar, Kaufmann in Bodelshausen.

Schlesien: Kaufmann Carl Weiss hier, Verwalter Kaufmann Carl Beyer, Anmeldefrist 16. Juni.

## Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma M. Apt & Co. hier durch Vertrag auf den Kaufmann Gustav August Förster und Wittwe Louise Hantschek, geb. Wieland. Die Firma lautet nunmehr M. Apt & Co. Nachf.

## Marktberichte.

**\* Rohes Häute und Felle.** Von rohen deutschen Rindhäuten bleibt schwere Waare in Ochsen und Bullen gesucht, während leichte Gewichte vernachlässigt sind. — Rosshäute sind vernachlässigt und ohne Geschäft. — Die letzte Woche brachte einen etwas lebhafteren Verkehr in rohen tr. Kalbfellen, von denen die Vorräthe so ziemlich geräumt wurden; man legte für Originalwaare in Sortimenten, wie es die Verkäufer aufgestellt hatten, willig 1,20 M. per Pfund an — eine kleine Partie erzielte sogar zwischen 1,22 1/2 und 1,25 M. per Pfund. Schluss ist für das Ausland zu 0,90 M. begehrt. Allem Anschein nach dürften die Preise weiter steigen, da Waare gesucht ist, nennenswerthe Vorräthe nicht existiren und in der Provinz schon beinahe so viel angelegt wird, als hier bezahlt wurde. Tr. Mastfelle sind ebenfalls für das Ausland zu 0,95—1 M. gesucht. Ges. Kalbfelle finden nach England regelmässigen Absatz zu bisherigen Preisen, auch traten sächsische Fabrikanten wieder als Käufer auf. Ueber russische Felle ist nichts Neues zu berichten. Preisveränderungen zu Gunsten der Käufer haben bislang in Kurland nicht stattgefunden und werden auch nicht früher eintreten, als bis auf der ganzen Linie all und jede Einkäufe eingestellt werden. Die Händler verhalten sich ruhig, während Mainz zu bisherigen Preisen weiter kauft. Im Lammfellen stagnirt das Geschäft momentan; bis jetzt ist im Einkauf nicht so anzukommen, um Waare zu vorjährigem Preise anstellen zu können. Fabrikanten wie Händler sind zurückhaltend. — Schmaschen sind zu den höchsten Preisen begehrt. — Von Rindhäuten brachten in dieser Woche schwere Ochsen 30—31 Pf., mittelschwere ca. 70 Pfund schwer bis 23 Pf., leichte und Kuhlhäute 20—22 Pf. und Bullen 19—21 Pf. per Pfund grün. Kalbelle werden höher bezahlt und erzielen durchschnittlich 37—39 Pf. per Pfund grün. Hammelfelle holten je nach Wollgehalt 2—3,50 M. per Stück. Zickelfelle wurden je nach Grösse und Qualität mit 0,60—1 M. per Stück bezahlt. (Gerber-Ztg.)

**Bradford, 5. Mai.** Wollflan, Käufer halten sich vom Markte zurück, Preise nominell, unverändert, Colonialwolle unter London, Garne ruhig, Stoffe unverändert.

**\* Breslau, 6. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,50—18,70—19,10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 15,40 bis 16,30—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 15,50—16,30 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbösen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark. Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mk. Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark. Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet. Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 12 1/2—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M. Hausbacken 25,50—26,00 Mark. Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 Mark. Weizenkleie 9,60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,70 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

**Berlin, 5. Mai.** [Productenbericht.] Der ganz enorme weiteren Preiserhöhung, die von vorgestern aus Amerika für Weizen gemeldet wird, hat sich der hiesige Markt doch nicht mehr entziehen können; die Kauflust war allerdings nicht sehr umfangreich, aber doch entschieden genug, um eine Wertherhöhung von 1 bis 1 1/2 Mark herbeizuführen. Roggen blieb dagegen vernachlässigt; im Beginn zeigte sich zwar auch für diesen Artikel etwas Kauflust, aber dieselbe war nicht nachhaltig und eine anfängliche Besserung von ca. 3/4 Mark hat sich schliesslich nur schwach zu behaupten vermocht. Die Stimmung für Hafer war ausserordentlich fest; Abgeber blieben sehr spärlich, während die Kauflust sehr dringlich auftrat und die Preise vermochten um 1 1/2—2 Mark anzuziehen. Gekündigt 250 To. Hafer, Roggenmehl auf nahe Lieferung matter; hat sich im Uebrigen behauptet. Gek. 750 Sack. Rübsöl wurde per laufenden Monat besser bezahlt, während Herbst unverändert blieb. Spiritus hat 20—30 Pf. im Werthe gewonnen. Gek. (70er) 100 000 Liter.

Weizen loco 188—202 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 199—198 1/2—199 1/4 M. bez., Mai-Juni 199—198 1/2—199 1/4 M. bez., Juni-Juli 199 1/2—200 M. bez., Juli-August 194—194 3/4 M. bez., Septbr.-October 187 1/2—187 1/4—188 M. bez. — Roggen loco 165—172 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 169—168 1/2—169 M. bez., Mai-Juni 165 1/4—165—165 1/4 M. bez., Juni-Juli 164 1/2—164 1/4—164 1/4 M. bez., Juli-August 159 1/4—160 1/4—159 1/4 M. bez., Septbr.-October 154 1/4—154—154 1/4 M. bez. — Mais loco 106—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 107 1/4—107 1/4 M. bez., Mai-Juni 107 1/2—107—107 1/4 M. bez., Juni-Juli 109 1/4 M. bez., Juli-August 111 1/2—111 Mark bez., Septbr.-October 115 1/4 M. bez., October-Novbr. 116 1/4 Mark bez. — Gerste loco 135 bis 205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 173—175 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—177 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 178—182 M. ab Bahn bez., russischer 170 1/2—172 M. frei Wagen, Mai 170—170 1/2 bis 168 1/4—169 1/4 Mark bez., Mai-Juni 167—167 1/4—166 1/2—166 1/2 Mark bez., Juni-Juli 167—167 1/4—166 1/4—166 1/4 Mark bez., Juli-August 157 1/2 bis 156 1/2—157 M. bez., September-October 147 1/2—147—147 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155 bis 165 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,50—23,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 22,00 M. bez., Mai 22,90—22,80—22,85 Mark bez., Mai-Juni 22,80—22,75 M. bez., Juni-Juli 22,70—22,65 M. bez., Juli-August 22,45 M. bez. — Rübsöl loco ohne Fass 70,2 M. bez., Mai 70,6—71 M. bez., September-October 57,7—58 M. bez., October-November 56,5—56,9 M. bez. — Petroleum loco 23,5 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,7 M. bez., Mai 34,4—34,3—34,3 M. bez., Mai-Juni 34,2—34,3—34,2 Mark bez., Juni-Juli 34,3—34,5—34,4 Mark bez., Juli-August 34,9—35 bis 34,9 M. bez., August-September und September-October 35,2—35,4 bis 35,3—35,4 Mark bez., October-November 34—33,8—33,9 Mark bez. Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 107 1/2 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 168 1/2 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34,4 M. per 100 Liter-Procent.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris, 5. Mai.** Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag. Türkei 77, —. 5 1/2 priv. türk. Obligationen 503, 75. Banque ottomane 580, —. Banque de Paris 802, 50. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1317, 50. Credit mobilier 461, 25. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5 1/2 Panama-Kanal-Obligationen 42, 50. Rio Tinto 435, —. Suezkanal-Actien 2326, 25. Weizen auf deutsche Plätze 122 1/2. Weizen auf London kurz 25, 12. 3 1/2 Rente 89, 47 1/2. 4 1/2 anise. Egypter 493, 43. 4 1/2 Spanier äussere Anl. 74 1/2. Meridional-Actien 705, —. Cheques auf London 25, 13 1/2. Comptoir d'escompte neue 612, 50. 4 1/2 Russen de 1889 96, —. Fest. Robinson 78, 75.

**London, 5. Mai.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. spanier 74 1/2. 5 1/2 priv. Egypter 104 1/4. 4 1/2 unif. Egypter 95 3/4. 3 1/2 garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6 1/2 consol. Mexikaner 97. Ottomanbank 13. Suezactien 921 1/4. Canada Pacific 80 1/2. Englische 2 1/2 Consols 98 1/4. Platzdisconto 2 1/2. 4 1/2 egypt. Tributactien 97 1/4. De Boers Actien neue 16 1/2. Rio Tinto 17 3/8. Rubinen-Actien 1 1/2 Agio. 4 1/2 consol. Russen 1889 (II. Serie) 97. Silber —. Fest.

**London, 5. Mai.** Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 1/2 1/2 Consols 98 1/4. Convertirte Türken 183 1/4. 1873er Russen —. 4 1/2 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97. Italiener 94 5/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 88 7/8. 4 1/2 unif. Egypter 95 3/4. Ottomanbank 13 1/8. Silber 46 1/4. 6 1/2 consol. mexican. Anleihe 97.

**Frankfurt a. M., 5. Mai.** Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258 1/4. Franzosen 189 1/4. Lombarden 102 3/4. Galizier 168 1/2. Egypter 97, 10. 4 1/2 Ungarische Goldrente 88, 60. Gotthardbahn 164, 80. Disconto-Commandit 218, 10. Dresdner Bank 148, 70. Laurahütte 140, 20. Gelsenkirchen 165, 70. Berliner Handels-Gesellschaft 162, 80. Schwach.

**Frankfurt a. M., 5. Mai.** Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 95. Wiener Wechsel 172, —. Reichsanleihe 107, 40. Oesterr. Silberrente 77, 30. Oest. Papierrente 77, —. 5 1/2 Papierrente 87, 80. 4 1/2 Goldrente 94, 60. 1860er Loose 124, 50. Ungar. 4 1/2 Goldrente 88, 70. Italiener 94, 10. 1880er Russen 96, 30. 11 Orient-Anl. 71, 60. III. Orient-



Anleihe 72.40. 50/100 Spanier 74.30. Unific. Egypt 97.10. Conv. Türkei 18.70. 30/100 Portug. Staatsanleihe 63. —. 50/100 serb. Rente 85.40. Serb. Tabakrente 85.20. 50/100 amort. Rumän. 98.70. 60/100 Mex. Anl. 95.30. Böhm. Westbahn 285/100. Böhm. Nordbahn 182. Central Pacific —. —. Franzosen 190/100. Galizier 169 1/2. Gotthardbahn 165. 30. Hess. Ludwigsbahn 118.20. Lombarden 103 3/4. Lübeck-Büchener 176. 50. Nordwestbahn 176 3/4. Creditactien 259 3/4. Darmstädter Bank 153. —. Mitteld. Creditbank 110.70. Reichsbank 139. —. Disconto-Commandit 219.50. Dresdner Bank 149.70. Anglo-Continental (vorm. Ohlen- dorffsche Guano-Werke) 145.10. 40/100 griechische Monopol-Anleihe 78.60. 4 1/2 1/2 Portugiesen 93.95. Siemens Glasindustrie 152.80. La Veloce 94. —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munseid) —. —. Fest.

Privatdiscont 27 3/4. pr. Comptant. Nach Schluss der Börse: Creditactien 260 1/4. Franzosen 190 1/4. Galizier —. —. Lombarden 103 3/4. Egypter 97.10. Disc.-Commandit 220.30. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. —. Türkenloose —. —.

Hamburg, 5. Mai. Nachmitt. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106.30. Silberrente 77.40. Oesterr. Goldrente 94.50. Ungar. 40/100 Goldrente 88.60. 1860er Loose 123.50. Italienische Rente 94.20. Creditactien 258.75. Franzosen 475. —. Lombarden 259. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 94.20. 1883er Russen 107. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 69. —. III. Orient-Anleihe 70. —. Berliner Handels- gesellschafts-Antheile 163.20. Deutsche Bank 163.50. Disc.-Commandit 220.40. Dresd. Bank 149.50. Nationalbank für Deutschl. 131. —. H. Com- merzbank 130.70. Nordb. Bank 167.50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 176.70. Marienb.-Mlawka 63.70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Oest. Süd- bahn 93.70. Unterelbische Fr.-A. —. Laurahütte 140.50. Nordb. Jute-Spinnerei 133. —. A.-C. Guano-Werke 145.20. Privatdiscont 27 3/4. Hamburg Packetfahrt-Actien 133.75. Dyn.-Trust-Actien 143.50. Abgeschwächt.

Amsterdam, 5. Mai. 3 Uhr Nachmitt. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75 3/4. do. Februar-August verz. 75 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 75 1/2. do. April- October verzinsl. 75 3/4. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 87 3/4. 50/100 Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 1/2. do. I. Orient-Anleihe 67 1/2. do. II. Orient-Anleihe 67 3/4. Conv. Türkei 18 1/2. 3 1/2 1/2 holländ. Anleihe 102 1/2. 50/100 garantierte Transvaal-Eisen- bahn-Obligations 103 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 116 1/2. Marknoten 59.10. Russische Zollicoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel 58.95. Wiener Wechsel 99.75. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 5. Mai. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 88.00, russ. II. Orientanleihe 100 1/2. do. III. Orientanleihe 103 1/4. do. Bank für auswärtigen Handel 260. Petersburg Disconto-Bank 62 1/2. Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 500. Russische 4 1/2 1/2 Bodencreditpfandbriefe 141. Grosse russ. Eisenbahn 224. Russ. Süd- westbahn-Actien 111 1/4.

New York, 5. Mai. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4. 84 1/4. Cable transfers 4. 87. Wechsel auf Paris 5. 183 1/4. 40/100 fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28 1/2. New York-Centralbahn 109 1/4. Chicago-North-Western- Bahn 115. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New York 12. Baum- wolle in New-Orleans 11 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in New York 7.20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7.20. Rohes Petroleum per 7.30. Pipe line Certificats per Juni 85 1/4. Mehl 2.90. Rother Winterweizen loco 102 1/2. Weizen per Mai 100 3/4.

per Juni 99, per Juli 97 3/4. Mais (old mixed) 43 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 67. Rothe & Brothers 7. —. Kupfer per Juni 14.80. Getreidefracht 1 1/2.

Liverpool, 5. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth- maasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 B. Liverpool, 5. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Ameri- kaner ruhig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 1/2. Käuferpreis, Juni-Juli 6 3/4. Werth, Juli-August 6 1/2. Verkäufer- preis, August-September 6 3/4. Käuferpreis, Septbr.-October 6 3/4. do., October-Novbr. 5 1/2. d. do.

Liverpool, 5. Mai. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 1/2. Käufer- preis, Juni-Juli 6 3/4. do., Juli-August 6 1/2. Verkäuferpreis, August- Septbr. 6 1/2. do., Septbr.-October 6 3/4. Werth, Novbr.-December 5 3/4. Käuferpreis, Decbr.-Januar 5 3/4. d. do.

Wien, 5. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Früh- jahr 8.55 Gd., 8.60 Br., per Herbst 8.55 Gd., 8.58 Br. Roggen per Frühjahr 8.18 Gd., 8.23 Br., per Herbst 8.18 Gd., 8.23 Br. Mais per Mai-Juni 5.03 Gd., 5.08 Br., per Juli-August 5.20 Gd., 5.25 Br. Hafer per Frühjahr 8.80 Gd., 8.90 Br., per Herbst 6.22 Gd., 6.27 Br.

Pest, 5. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Mai-Juni 8.44 Gd., 8.46 Br., per Herbst 7.54 Gd., 7.56 Br. Hafer per Herbst 5.82 Gd., 5.84 Br. Neuer Mais 4.74 Gd., 4.76 Br., per Juli-August 4.93 Gd., 4.95 Br. Kohlraps per August- Decbr. 12 1/2.

Paris, 5. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Mai 25.60, per Juni 25.40, per Juli-August 24.75, per September- December 23.00. Roggen ruhig, per Mai 15.75, per Septbr.-Decbr. 14.75. Mehl ruhig, per Mai 54.10, per Juni 54.40, per Juli-August 54.50, per Septbr.-Decbr. 54.30. Rübel ruhig, per Mai 70.50, per Juni 70.50, per Juli-August 70.50, per September-December 69.50. Spiritus ruhig, per Mai 36.50, per Juni 37.00, per Juli-August 37.50, per Septbr.-Decbr. 38.00. — Wetter: Bedeckt.

London, 5. Mai. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

London, 5. Mai. Chili-Kupfer 43 3/8, per 3 Monat 49 3/8.

Glasgow, 5. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10843 gegen 10632 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 5. Mai. Nachm. Bancanzen 55 1/2.

Antwerpen, 5. Mai. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleum- markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17 1/8 Br., per Mai 17 Br., per August 17 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 3/8 Br. Ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts- Sternwarte zu Breslau.

	Mai 5. 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16.6	+ 15.1	+ 13.6	
Luftdruck bei 0° (mm)	740.7	739.7	739.4	
Dunstdruck (mm)	10.9	11.2	10.7	
Dunstsättigung (pCt.)	77	88	93	
Wind (0—6)	N. 2.	NO. 1.	NW. 1.	
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.	
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0.60.	
Wärme der Oeder			+ 14.9.	
Gestern Vormittag Regen. Abends Wetterleuchten.				

Antwerpen, 5. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen höher. Roggen fest. Hafer belebt. Gerste fest. Hamburg, 5. Mai. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6.80 Br., per August-Dechr. 7.15 Br. — Wetter: Prachtvoll. Bremen, 5. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6.70.



Personen- dampfschiffahrt

Dswig, Schwedenschanze und Waffelwig.

Tägliche Nachmittags- Abfahrt von Breslau Königsbrücke: 1 1/2, 2 1/2, 4, 5, 6 1/2, 7 1/2 Uhr.

Frankfurter Güter-Eisenbahn- Gesellschaft.

Unsere seit 5 Jahren als vorzüglich bewährten Hartauß-Wellen-Rostfläbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen. Grösste Haltbarkeit. — Große Ersparnis an Heizmaterial.

Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospekte gratis. Stanislaus Lentner & Co., Breslau, Eisenwerk, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.



Schlesische Gedichte von Karl von Holtei. 19. Auflage.

Grosse Krebse, d. Schock 6—8—10—12—14—18 M., Junge

Gänse, Enten, Poularden, Kücken

empfehlen E. Huhndorf, Schmiedebrücke 21.

Filiale: N. Schweißditzstr. 12. [050]

Vor Nachnahme wird gewarnt.

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat April beträgt:		nach vorläufiger Feststellung 1890	endgültig 1889
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	16614 M.	16962 M.	
2) aus dem Güterverkehr	12558	19151	
3) aus sonstigen Quellen	3000	3695	
Zusammen 32172 M.		39808 M.	
Für den Monat April 1890 gegen 1889 also weniger 7636 M. und vom Anfang 1890 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres weniger 2743 M.			
Dels, den 5. Mai 1890.		[5574]	Direction.

## Courszettel der Berliner Börse vom 5. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.			
	vor 3.	vor 5.	
20 Frs.-Stücke	16,185 bz	16,18 bz	
Imperialen	16,70 bz	16,70 bz	
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,345 bz	
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,50 bz	172,50 bz	
Oesterr. Silb.-Coup. (einlob. Berlin)	—	—	
Russ. Noten 100 R.	229,50 bz	230,50 bz	
Russ. Zollicoupons	324,60 G	324,60 bz	
Deutsche Fonds.			
	vor 3.	vor 5.	
Deutsche Reichs-Anleihe	107,50 bz	107,50 bz	
do. do. do.	107,50 bz	107,50 bz	
Preuss. Consols	106,50 B	106,50 B	
do. do. do.	106,50 B	106,50 B	
do. Staats-Anleihe	101,40 G	101,50 B	
do. Staats-Schuld.	99,90 G	99,90 G	
Berliner Stadt-Oblig.	101,40 G	101,40 G	
Breslauer Stadt-Anleihe	101,60 G	101,70 G	
do. do. do.	99,90 B	99,90 B	
Posenische Rentenbriefe	103,20 G	103,20 G	
Schlesische do.	103,20 G	103,20 G	
Hamb. Staats-Anleihe	90,30 G	90,10 G	
Hamburger Rente von 1878	100,25 G	100,40 G	
Sächsische Rente von 1878	93,75 G	94,30 Bz	
Hypotheken-Certifikate.			
	vor 3.	vor 5.	
O. Grundr.-Bank f. R. 110	98,60 G	98,90 G	
do. do. do.	94,10 G	94,00 G	
Deutsche Grundschuldbank	101,60 G	101,60 G	
do. do. do.	98,50 G	98,00 G	
Deutsche Hypothek. IV.-VI	110,60 G	110,75 G	
do. do. do.	101,20 G	101,10 G	
do. do. do.	101,20 G	101,10 G	
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	101,75 G	101,75 G	
do. do. do.	97,25 G	97,25 G	
H. Henckelsche rz. 105	103,75 G	103,50 G	
do. (Wolfsberg) rz. 105	103,75 G	103,50 G	
Ital. Nat.-Pfand. (str.)	99,60 G	99,60 G	
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	101,50 G	101,50 G	
Nrd. Grundr.-Hyp.-Pfandbr.	101,50 G	101,50 G	
Pomm. Hyp.-Pfand. I. r. 100	91,60 Bz	91,70 Bz	
do. do. I. neue (gar.)	98,40 G	98,50 G	
do. do. r. 100	98,40 G	98,50 G	
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. r. 110	113,10 G	113,10 G	
do. do. III. 1883	106,50 G	106,50 G	
do. do. V. 1888	106,50 G	106,50 G	
do. do. IV. Ser. rz. 115	114,75 G	115,00 G	
do. do. do.	101,00 G	101,00 G	
Pr. Centr.-Cr.-Pfand. rz. 110	97,30 G	97,40 G	
do. do. do.	97,30 G	97,40 G	
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	116,10 G	116,10 G	
do. do. do.	101,70 G	101,70 G	
do. do. div.	98,50 G	98,00 G	
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G. Cert.	101,20 G	101,20 G	
do. do. do.	98,00 B	98,00 B	
Schles. Bod.-Cr. Pfandbr.	103,00 G	103,00 G	
do. do. do.	103,40 G	103,40 G	
do. do. do.	101,25 Bz	101,25 Bz	
do. do. do.	97,90 Bz	98,00 B	
Ausländische Fonds.			
	vor 3.	vor 5.	
Argentin. Goldanl.	87,30 bz	88,70 bz	
Buenos Ayres	89,00 B	89,00 B	
do. Stadt-Anleihe	76,10 Bz	76,60 Bz	
Bukarester Anl. von 1888	96,75 Bz	96,75 Bz	
Chinesische 50/100 Staats-Anl.	111,00 G	111,40 G	
Eidgenössische	—	—	
do. neue	—	—	
Egypter	96,80 G	97,10 G	
do. Tribut-Anleihe	98,20 G	102,00 G	
Griechische Anleihe	93,50 G	93,80 G	
do. steuerfr.	78,20 G	78,25 Bz	
do. do.	74,60 G	74,10 Bz	
Italienische Rente	94,10 G	94,25 Bz	
Mexikanische Anleihe	97,25 Bz	97,40 Bz	
Oesterr. Goldrente	94,30 B	94,50 Bz	
do. Papierrente	77,00 B	77,00 B	
do. do. do.	77,50 Bz	77,50 Bz	
Poin. Silberrente	77,40 Bz	77,40 Bz	
do. Liquidat.-Pfandbr.	63,00 Bz	63,80 Bz	
Portug. Conv.-Anl.	104,00 G	102,60 G	
Rumanische Anl. von 1880	98,90 G	99,00 B	
do. amortis. Rente	91,90 G	91,90 G	
do. Eisen-Oblig.	101,90 G	101,90 G	
do. Rente	85,50 Bz	85,60 Bz	
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	95,60 G	95,80 G	
do. von 1883	108,25 Bz	108,30 Bz	
do. von 1889 conv.	—	—	
do. do. cons. I. Ser.	95,90 Bz	96,25 Bz	
do. Gold-Anleihe v. 1890	95,70 Bz	95,75 Bz	
do. Orient-Anleihe II.	71,50 Bz	71,70 Bz	
do. do. III.	72,80 Bz	72,50 Bz	
do. innere Anl. v. 1887	61,75 Bz	62,00 Bz	
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.			
	vor 3.	vor 5.	
Böhm. Westbahn	199,00 Bz	202,00 Bz	
Dux-Bodenbach	85,10 Bz	85,10 Bz	
Galiz. Carl-Ludw.-B.	169,25 B	169,80 B	
Gotthardbahn	—	—	
Jura-Bern-Löwen	101,70 G	101,90 G	
Iwang-Donbr. (gar.)	69,50 G	69,50 G	
Kaschau-Oderberg	98,90 Bz	99,00 G	
Lemberg-Ozernow.	140,75 G	140,50 G	
Meridional-Actien	110,90 G	111,20 Bz	
Moskau-Brest	67,00 G	67,00 G	
Oest.-Franz. Staatsb.	94,40 Bz	95,75 Bz	
Oesterr. Lokalbahn	62,60 Bz	63,20 Bz	
Oest. Nordwestbahn	87,60 Bz	87,90 G	
do. (Elbthalbahn)	98,60 Bz	99,00 G	
Oest. Südbahn (Lb.)	56,50 Bz	56,90 Bz	
Raab-Oedenburg	28,00 Bz	28,40 Bz	
Reichenb.-Pardub.	127,10 G	128,50 G	
Russ. Staatsbahn	79,90 G	79,90 G	
Russ. Südwestbahn	151,75 Bz	151,75 Bz	
Schweizer Centralb.	138,25 Bz	—	
do. Nordostbahn	—	—	
do. Unionbahn	122,50 G	122,50 G	
do. Westbahn	40,90 Bz	40,90 Bz	
Westbalt. Eisenbahn	69,70 Bz	69,75 Bz	
Weschn.-Wien (M.P.St.)	200,70 Bz	203,00 Bz	
Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			
	vor 3.	vor 5.	
Breslau-Warschauer	—	—	
Oberschles. E.	—	—	
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			
	vor 3.	vor 5.	
B. f. Sprit u. Prod. Hdl.	69,25 Bz	70,60 G	
Berliner Kassenver.	134,60 Bz	136,60 Bz	
do. Handelses.	163,00 Bz	163,50 Bz	
Berl. Prod.-u. Hndl.	163,00 Bz	163,50 Bz	
Breslauer Discontob.	107,00 Bz	107,50 Bz	
do. Wechselb.	106,00 Bz	106,50 Bz	
Darmstädter Bank	157,25 Bz	158,10 Bz	
do. Genossensch.	164,00 Bz	165,90 Bz	
do. Hypoth. 60%	129,00 G	129,50 G	
Disconto-Command.	217,30 Bz	219,25 Bz	
Dresdener Bank	149,50 Bz	149,90 Bz	
do. do. do.	89,50 Bz	89,50 Bz	
do. do. 40%	96,40 Bz	94,90 Bz	
Hannoversche Bank	115,50 Bz	115,40 Bz	
Internationale Bank	115,50 Bz	116,00 Bz	
Leipziger Credit	201,75 Bz	202,10 Bz	
do. do. do.	—	—	
Luxemburger Bank	142,00 Bz	142,50 Bz	
Mitteld. Creditbank	130,75 Bz	130,25 Bz	
Neuchâtel u. Neuch.	130,75 Bz	131,00 Bz	
Norddeutsche Bank	167,50 Bz	167,50 Bz	
do. Grunder.-Bk.	87,60 Bz	86,75 Bz	
Petersb. Discontob.	—	—	
Pomm. Hyp.-Bank	12,90 G	12,75 G	
do. Vorz.-Act.	86,50 Bz	87,50 Bz	
Pos. Provinz.-Bank	114,50 G	114,50 G	
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	121,00 B	120,50 Bz	
do. Centr.-Bod. 50%	154,25 G	155,00 G	
Pr. Hyp.-V. A. 20%	113,25 G	113,25 G	
Pr. Hyp.-V. A. vollb.	127,75 G	127,75 G	
do. Hypoth.-Act. 6 1/2	121,50 G	121,50 G	
Reichsbank	139,00 Bz	139,50 Bz	
Russ. B. f. ausw. H.	74,00 Bz	74,00 Bz	
Sächsische Bank	113,75 G	113,50 G	
Schles. Bankverein	124,10 Bz	124,90 Bz	
Wechsel und Bankdiscont.			